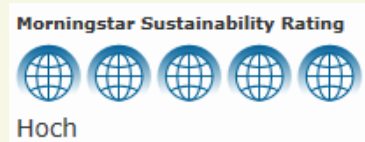
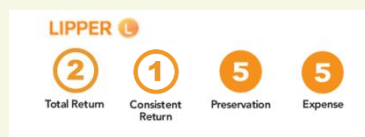


Intelligenter Dreiklang aus  
Risikoreduzierung, Rendite und  
Nachhaltigkeit



## FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht  
Januar 2017



## Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

## Aktuelle Marktsituation

Der neue US-Präsident Donald Trump legt ein beeindruckendes Tempo vor. Mit den bislang 17 Dekreten verfügte er über Obamacare, Einwanderungsstopp, Ausstieg aus dem transpazifischen Handelsabkommen (TPP) u.a.m. Weitere gewichtige Punkte stehen an: Handelsreform, Steuerpolitik sowie Deregulierung und Infrastrukturprogramme etc. Noch sind viele Fragen offen. Die Unsicherheit über die weitere Vorgehensweise ist hoch und könnte im weiteren Verlauf für unruhige Zeiten an den Kapitalmärkten sorgen. Im Gegensatz dazu liefert die US-Wirtschaft klare Fakten in Form von guten Konjunkturdaten. Die Stimmungslage von Unternehmen und Verbrauchern ist unverändert hoch und auch die zuletzt veröffentlichten Wirtschaftsdaten wie beispielsweise Industrieproduktion (+0,8% im Monatsvergleich), Kapazitätsauslastung (75,5%) und Arbeitsmarkt belegen die Stärke der US-Wirtschaft. Die Indikatoren der Eurozone zur Unternehmensstimmung für Januar sind insgesamt positiv ausgefallen. Die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor sind mit 55,2 und 53,7 deutlich über der Wachstumsschwelle. Und auch Industrieproduktion, Bau und Konsum sind stabil. Die Konjunktur scheint die Dynamik des letzten Quartals mit in das neue Jahr zu transportieren. Allerdings warten auch hier politische Unsicherheiten auf die Kapitalmarktteilnehmer. Angefangen von den Austrittsverhandlungen mit UK, über die anstehende Parlamentswahl in den Niederlanden (März) bis hin zur Präsidentschaftswahl in Frankreich (April/Mai). Wir gehen nicht davon aus, dass diese Länder „den Euro abwählen“ werden. Trotzdem wird auch hier die Unsicherheit vor den entsprechenden Wahlterminen steigen.

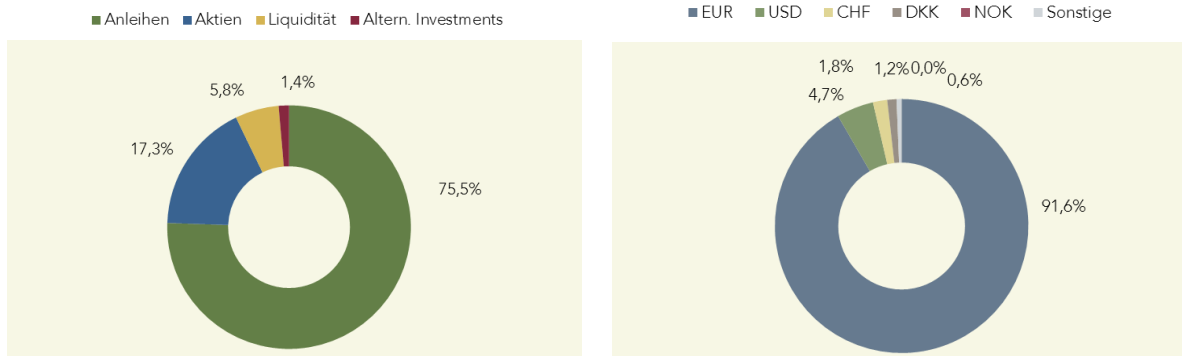
Die Inflationsraten in beiden Regionen sind wie erwartet gestiegen. Im Dezember stieg die US-Inflationsrate um 0,4% auf 2,1%. Im Januar zog die europäische Inflationsrate von 1,1% auf 1,8% an. Ein gewichtiger Faktor ist der Anstieg des Ölpreises, der noch vor einem Jahr bei rund 40 USD/Barrel lag und aktuell bei 54 USD/Barrel liegt. Die US-Inflation dürfte das hohe Niveau aufgrund des zunehmenden Lohndrucks beibehalten. Die US-Notenbank hat damit ausreichend Gründe für die angekündigten Leitzinserhöhungen. Die EZB wird trotz des Inflationsanstiegs keine Veränderung der Leitzinspolitik vornehmen.

China beschreitet kontinuierlich den Weg hin zur Dienstleistungsgesellschaft. Bereits 40% der Beschäftigung finden hier statt. Trotzdem ist die Wirtschaft immer noch zu sehr von Investitionen der Regierung abhängig. Einer der wesentlichen Wachstumstreiber des Vorjahres, die Kreditneuvergabe, ist rückläufig. Die hohe Verschuldung sowie die drohenden Handelsstreitigkeiten mit den USA und der damit gegebenenfalls schwächere Export sind die wesentlichen Risiken für die zweitgrößte Volkswirtschaft in diesem Jahr.

Insgesamt liegen die Stimmungsindikatoren auf hohem Niveau und die realen Wirtschaftsdaten bieten ein gutes Umfeld für eine anhaltend gute Weltkonjunktur. Es sind in erster Linie die Unwägbarkeiten von politischen Aussagen bzw. Handlungen und Wahlergebnissen, die die Zukunft der Kapitalmärkte sehr unsicher machen und eine etwas vorsichtigere Positionierung ratsam erscheinen lassen.

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 31.01.2017)



**Das Fondsvolumen per 31.01.2017 beträgt 222,13 Mio. €.**

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im Januar 2017

Die EZB betonte auf ihrer Sitzung im Januar, dass man durch den aktuellen Inflationsanstieg auf 1,8% hindurchschaue, da dieser vor allem der Ölpreisentwicklung geschuldet sei (Anmerkung: In 2015 führte eben u.a. ein ölpreisbedingter Rückgang der Inflationsrate dazu, mit PSPP (Public Sector Purchase Program), also dem Staatsanleihekaufprogramm, zu beginnen. So ändern sich die Zeiten!). Auch die Fed kommunizierte nach ihrer Zinserhöhung im Dezember eine „wait-and-see“ Position. Die politischen Themen (Wahlen in mehreren Ländern Europas, Bankenrettung der Monte dei Paschi, mögliche Strafzölle, Handelskriege oder Steuersystemänderungen) beschäftigten zwar die Marktteilnehmer, haben bisher jedoch nur vereinzelte Spuren an den Märkten hinterlassen. Nach den turbulenten Vormonaten herrschte im Januar zwar keine Ruhe, doch es lag eine relativ geringe Schwankungsbreite bei US-Treasuries vor. Die 10-jährigen US-Staatsanleihen beendeten den Monat bei 2,45% nahezu unverändert, nachdem sie bei 2,44% ins Jahr gestartet waren. Deutsche 10-jährige Bundesanleihen stiegen jedoch seit Jahresbeginn von 0,21% auf 0,43%. Neigt man zu Dramatisierungen könnte man davon sprechen, dass sich die Rendite mehr als verdoppelte. Die Break-Even Renditen inflationsindexierter Anleihen setzten im selben Zeitraum ihren Anstieg von 1,27% auf 1,35% fort.

Italienische Anleihen mussten höhere Risikoaufschläge verzeichnen, vor allem nachdem ein Urteil des Verfassungsgerichtes frühere Neuwahlen ermöglicht. Auch der iTraxx als Maßstab für Unternehmensanleihen beendete den Monat ebenfalls kaum verändert bei 73 Basispunkten (Beginn 72 BP). Die Anleihemärkte waren vor allem damit beschäftigt den Anstieg der Inflationsraten zu verarbeiten und die zahlreichen Neuemissionen zu bewerten. Dass ein Neuemissionsvolumen von über 160 Mrd. Euro platziert werden konnte, ohne dass die Renditen oder die Spreads merklich anzogen, spricht jedoch andererseits für eine starke Nachfrage. Wir nahmen an zwei Neuemissionen teil und kauften einen Covered Bond der SCBC sowie eine Anleihe des Großherzogtums Luxemburg. Finanziert wurden die Käufe aus Fälligkeiten (BMW und ING Floater). Die seit den US Wahlen beobachtete Aufwärtsdynamik an den Aktienmärkten erfuhr im Januar eine Abschwächung, die Kurse konsolidierten auf hohem Niveau. Die nochmals rückläufige Volatilität zeugt von einer gewissen Sorglosigkeit der Investoren. Angesichts des möglichen Enttäuschungspotentials hinsichtlich der „Trumponomics“ (Beispiel Unternehmenssteuerreform) und der damit verbundenen Unsicherheit reduzierten wir kurzfristig etwas unser Aktiengewicht.



## Kommentar des Fondsmanagements

So realisierten wir in Allianz nach aufkommenden Übernahmespekulationen Kursgewinne. Eine vor Mitte Februar erfolgte Übernahme würde den geplanten Aktienrückkauf gefährden.

Im Optionsbereich wurde zur Reduzierung der deltagewichteten Aktienquote eine Verkaufsoption auf den DAX erworben.

### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Nachdem Präsident Trump am 20.01.2017 vereidigt wurde, erwartet der Markt nun Vollzug der angekündigten Maßnahmen. Steuersenkungen, Steueramnestie für Auslandsgewinne internationaler Unternehmen und Infrastrukturmaßnahmen sind mit Sicherheit zunächst positiv für Unternehmen und können gegebenenfalls sogar das starke US-Wachstum noch unterstützen. Doch wann und in welchem Umfang Maßnahmen beschlossen werden bzw. zu wirken beginnen, steht noch in den Sternen. Deswegen wird die Fed vermutlich auch nicht zu schnell die Zinsen anheben, wenngleich die Taylor-Rule besagt, dass die FED selten so expansiv war in den letzten 30 Jahren. Die Geldpolitik der EZB bleibt auf absehbare Sicht expansiv, eine Reduzierung der Ankaufsvolumina dürfte kaum vor dem Sommer anstehen.

Es stellt sich die Frage, ob die Unternehmensberichtssaison und die positiven wirtschaftlichen Fundamentaldaten genug Impulse liefern können, um den Aktienmarkt aus der aktuellen Konsolidierungsphase zu befreien. Andererseits können die politischen Entwicklungen (Trump-Dekrete, Wahlen in Europa) das Potential besitzen, die Investoren zu verunsichern und die Volatilität wieder steigen zu lassen. Somit bewegen sich die Aktienmärkte in Hab-Acht-Stellung seitwärts, Volatilitätskennzahlen gehen weiter nach unten. Während weiter frisches Geld in den Aktienmarkt fließt, suchen investierte Anleger Schutz durch scheinbar günstige Optionen. Dieses Patt kann durchaus noch bis ins zweite Quartal bestehen bleiben.

## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

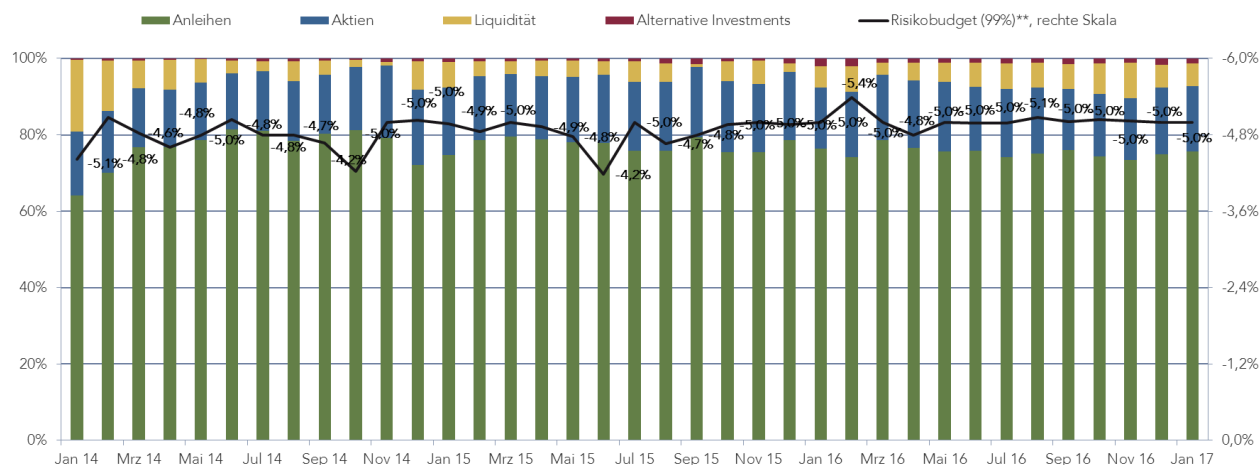
### oekom research : Aktualisiertes oekom Position Paper zu Biokraftstoffen

Als Biokraftstoffe werden Kraftstoffe für Verbrennungsmotoren oder Heizungen bezeichnet, die aus Biomasse hergestellt werden. Häufig verwendete Ausgangspflanzen sind Mais, Raps, Weizen, Soja, Zuckerrohr und Ölpalme. Weltweit gesehen ist Bioethanol der derzeit wichtigste Biokraftstoff. Größte Produzenten sind Brasilien und die USA, die zusammen 85% der weltweiten Bioethanolherstellung auf sich vereinigen. In der EU dagegen dominiert vor allem Biodiesel. Er ist auch innerhalb der Staatengemeinschaft mit einem Marktanteil von über 80% der wichtigste Biokraftstoff im Transportsektor. Zu den mit dem Anbau von Energiepflanzen zur Biokraftstoffgewinnung verbundenen Problemen gehören insbesondere die Rodung von Urwäldern und die Nutzbarmachung von Naturflächen. Gerade der großflächige Anbau in

Schwellen- und Entwicklungsländern kann die Wasserversorgung gefährden, Bodenerosion begünstigen und die Böden durch Übernutzung mittelfristig unfruchtbar machen. Die zukünftige Entwicklung der Nutzung von Biokraftstoffen wird maßgeblich von drei Faktoren beeinflusst: dem Preis für Rohöl, der staatlichen Unterstützung und der technologischen Entwicklung. Für die Akzeptanz von Biokraftstoffen als Alternative zu herkömmlichen Kraftstoffen wird es dabei von zentraler Bedeutung sein, vielfältige umweltbezogene und soziale Risiken umfassend zu berücksichtigen und dabei zufriedenstellende Lösungen zu finden. Das oekom Position Paper Biokraftstoffe kann kostenlos bei [communications@oekom-research.com](https://communications.oekom-research.com) angefordert werden.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf Asset-Allokation



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

\*\*Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

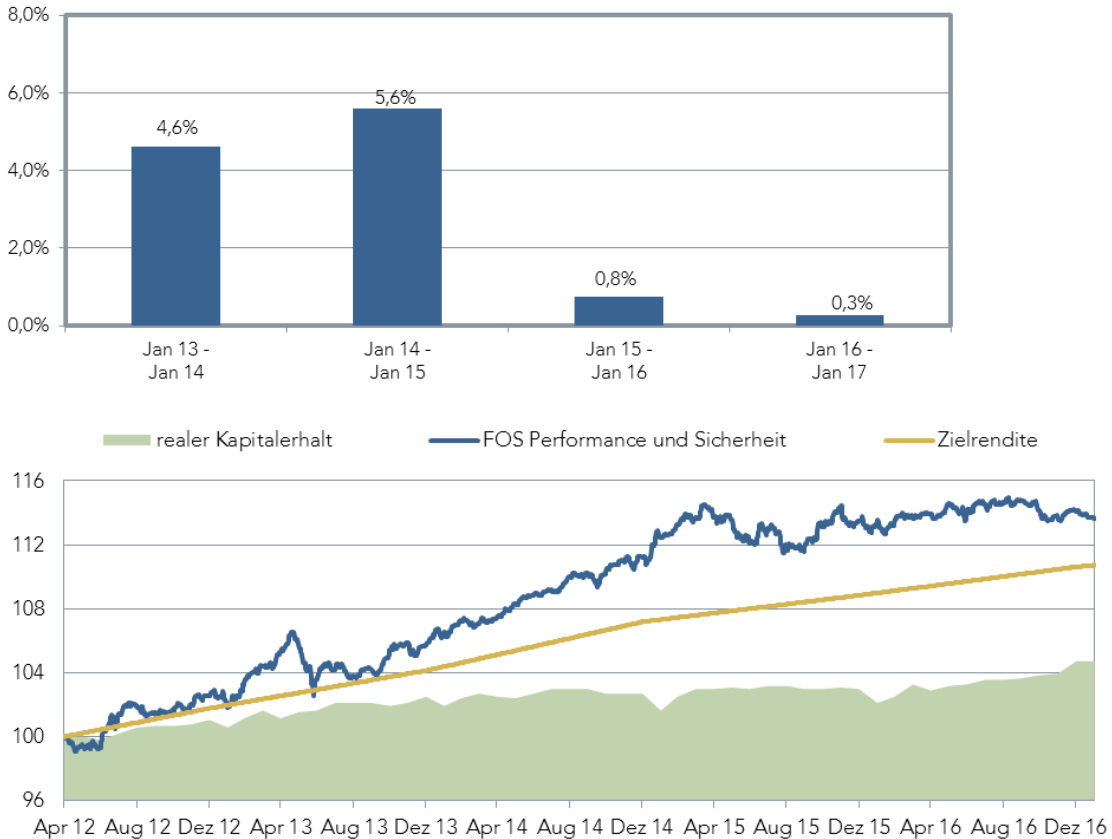
### Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 31.01.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Anleihen und Geldmarktanlagen</b>	
<b>Anleihen</b>	
2,375% SBAB 4.09.2020	2,45%
2,5% Island 15.07.2020	2,44%
0,207% SEB 15.09.2020 (Floater)	2,27%
1,375% SBAB 2.05.2018	1,85%
2,625% UniCredit Bank Austria 30.01.2018	1,85%
<b>Aktien und Aktienfonds</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Societe Generale	0,76%
CRH	0,72%
Deutsche Pfandbriefbank	0,69%
Novo-Nordisk B	0,68%
General Electric	0,67%
<b>Aktienfonds</b>	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	0,97%
iShares S&P Global Water	0,40%

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Wertentwicklung

FOS Performance und Sicherheit



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	2 Monate	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
<b>FOS PS</b>	13,63%	-0,40%	-0,40%	-0,13%	-0,42%	-0,76%	0,28%	1,04%	6,70%
<b>Zielrendite*</b>	10,73%	0,10%	0,10%	0,24%	0,37%	0,78%	1,60%	3,17%	6,07%
<b>Delta</b>	2,90%	-0,51%	-0,51%	-0,37%	-0,79%	-1,54%	-1,31%	-2,13%	0,63%

historische Rendite-/Risikokennzahlen**									
<b>Volatilität</b>	1,68%	<b>Max. Drawdown</b>	-3,72%	<b>Mod. Duration***</b>	2,53	<b>NAV</b>	10.564		
<b>Sharpe-Ratio</b>	0,37	<b>Restlaufzeit****</b>	3,90						

Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****	
<b>Risikobudget</b>	-4,99%

\* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

\*\* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG  
 - Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

\*\*\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

\*\*\*\*\*Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten. "

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
<b>Geschäftsjahr 2015</b>			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
<b>Geschäftsjahr 2016</b>			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05
<b>Geschäftsjahr 2017</b>			
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €	223,54

### Performance-Kommentar

Die Kapitalmärkte starteten überwiegend mit positivem Vorzeichen in das neue Jahr. So beendeten die amerikanischen Aktienmärkte und die Emerging Markets den Monat mit Kursgewinnen, wohingegen die europäischen Märkte leicht korrigierten. Staatsanleihen verbuchten in allen Laufzeiten einen Anstieg der Renditen, gefolgt von Unternehmensanleihen und Pfandbriefen. An den Währungsmärkten hat der USD gegenüber dem EUR deutlich an Wert verloren.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im Januar eine Performance von -0,40%. Das Ergebnis ist hauptsächlich auf die negative Entwicklung der Anleihen und der permanenten Absicherungsstrategie zurückzuführen. Dagegen konnten die Aktien marginale positive Beiträge zur Gesamtpformance liefern.

### Risiko-Kommentar

Während des Monats erzielten Aktien positive Ergebnisse während die Märkte für festverzinsliche Wertpapiere teilweise deutliche Verluste verbuchen mussten. Die impliziten Volatilitäten haben sich bei geringen Schwankungen seitwärts entwickelt und befinden sich weiterhin auf attraktiven Niveaus.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -4,99% p.a. aus. Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -8,17% p.a. betragen.



## Glossar

---

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

---





## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten